

Part-Kaffee

AN BEIDEN FEIERTAGEN

nachmittags 3.30 Uhr und abends 8 Uhr

Die große Attraktionskapelle aus Italien



Ettore Pierotti

Zum erstenmal in Deutschland!

Part-Bar

Wilhelmstraße, 1. Stock
Täglich ab 21 Uhr

BARBETRIEB

mit dem beliebten Alleinunterhalter WALTER FRÖHLICH

Polizeistundenverlängerung

LUNA-THEATER

Schwalbacher Straße 57

Unser Oster-Programm:
Zarah Leander, Willy Birgel

Das Herz der Königin

Ein Dokument deutschen Filmschaffens - ein Ufa-Großfilm
Prof. Karl Fröhlich

Anlang Feiertage: 1.30 Uhr
Letzte Vorstellung: 8.00 Uhr
Jugendliche haben keinen Zutritt



Freude auf Ostern bringt immer ein Akkordeon auch alle anderen Musik-Instrumente

Noten für alle Musik



Musikhaus-Kopp
Michelsbein 22

Seyb's Fußbodenpolitur

ist mit seinen Eigenschaften zur Fußbodenpflege unerreichbar. Ausgiebig im Gebrauch sofort mit hochglanz auftragend. Nicht schütten. Das Mittel mit und ohne Harz. Preis 2,75 Liter nach auswärts.

Fachdrogist Seyb

Rheinstraße 101

Ein Zeitgemälde von mitreißender Wucht!

ÜBER ALLES in der WELT

Ein Karl-Ritter-Film der Ufa mit

Paul Hartmann, Hannes Stelzer, Fritz Kampers, C. Raddatz, Oskar Sima, Mario Bard, B. Drews, C. Löck, M. v. Dittmar

Spielleitung: Karl Ritter

Berlin - London - Paris - Secret Service - „Österreichischer Freiheitskämpfer“ - Pariser Nachtlokal - Englisches Variété - Gestapo - Westfront - Polen - Warschau - Italien - Spanien - das sind die Schauplätze dieses Ufa-Großfilms, der uns in einer Folge spannungsgeladener Bilder und Szenen einen Querschnitt durch die Kampfberbereitschaft der ganzen deutschen Nation vermittelt.

Staatspolitisch wertvoll - Jugendwert

Vorher:

DIE DEUTSCHE WOCHENSCHAU

3.00 5.15 7.30

Ostern auch 1.00

Keine telef. Bestellungen

Für Jugendliche zugelassen

UFA-PALAST



1. Ostertag und 2. Ostertag
vormittags 11 Uhr
das volle Abendprogramm

ÜBER ALLES IN DER WELT

In der deutschen Wochenschau:

Die ersten Bilder von der Südostfront

Der Kampf wird eröffnet - Die ersten Gefangenen - Bomben auf Bergbunker

Für Jugendliche Preisermäßigung



UFA-PALAST

TEIL- u. BEILADUNGEN

von Umzugsout Zimmer-Einrichtungen im Möbelwagen zum genehmigten Möbelverkehrsstar geschickt (Keine Einzelstücke)

Abfahrtsort	per Bahn von	Wiesbaden nach	Ostertag/Ostpr.
Abfahrtsort	Auto	Frankfurt/Main	Essen
Abfahrtsort	Bahn	Metz	Karlsruhe
20. 4. 1941	Bahn	Gera	Saarbrücken
Ende April	Bahn	Saarlautern	Lübeck
Ende April	Bahn	Stettin	München
Ende April	Bahn	Wiesbaden	
Ende April	Bahn	Saarbrücken	
Ende April	Bahn	Metz	
Ende April	Bahn	Wien	
Ende April	Bahn	Strasbourg	
Ende April	Bahn	Essen	
Ende April	Bahn	Elbing/Ostpr.	
20. 4. 1941	Bahn	Altenstein	
Abfahrtsort	Bahn	Zichenau/Südostpr.	
Ende April	Bahn	Stettin	
Ende April	Bahn	Metz	
Ende April	Bahn	Saarbrücken	
25. April	Bahn	Dortmund	
Ende April	Bahn	Odenburg	
Ende April	Bahn	Hamburg	
Ende April	Bahn	Saarlautern	
Anf. Mai	Bahn	Stettin	
Anf. Mai	Bahn	Karlsruhe	
Anf. Mai	Bahn	München	
Anf. Mai	Bahn	Saarbrücken	
13. Mai	Bahn	Düsseldorf	
Mitte Mai	Bahn	Lübeck	

BERTHOLD JACOBY
NACHF. ROBERT ULRICH
Möbeltransport, Spedition, Lagerung
WIESBADEN TAUNUSSTRASSE 9
Telefon-Nr. 594 46, 238 47, 238 48, 238 49, 238 80

Die Osterfreude für die Kleinen

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag
nachm. 1.30 Uhr



König in Gestalt ein müder Wäppler

Außerdem:

Die verlorene Königskrone
Die lustigen Kasperstreiche
Vom Bäumlein, das andere Blätter hat gewollt

Kinder ab -30 Erwachsene ab -50

UFA-PALAST

Roland-Film

Wolfsbluff

Heilmundstraße 52 - Ruf 226 24
kauf: Alt Eisen - Metalle - Flaschen
Lumpen - Akten zum Einstampfen

Offnen

WIEDERERÖFFNUNG

der

Gaststätte

Panorama - Waldfrieden

Wiesbaden-Dotzheim

Bes.: Joh. Weitzel

BRIEFMARKEN-RÖDER

FRANKFURT AM MAIN

Kl. Hirschgraben 6 - Telefon 21178

Bei **Atter's** beschwerden
nimmt
Zinsser Allant
Knoblauchsaft
in kleinen
10 Dg u. 2,5
in Spateln
u. Spateln
Geschloß
in Zigaretten
10 Dg u. 2,5
in Spateln
Viele Anzeigen
Zinsser
Lsg. 38

ACHTUNG OSTER-SAMSTAG

bis Sonntag, den 20. April 1941

AUF DEM ELSASSER PLATZ

Großer Luna-Park geöffnet täglich bis Eintritt der Dunkelheit

Großes

Frühlingsfest

Tropfstein-Grotte

(im Hause der Scala)

Auch m. April - täglich ab 7.30 Uhr

SEPPL SCHRAMMS
Damen- und Stimmungskapelle

An beiden Feiertagen bereits ab 4 Uhr

Residenz-Café

Luisenstraße 42

Samstags und Mittwochs sowie an den Osterfeiertagen ab 4 Uhr

Unterhaltungs-Konzert

Feine Orientteppiche



auch antike und Liebhaberstücke, aus Privatbesitz stammend, bei sofortiger Kasse sehr preiswert

J. FRITZ, Wiesbaden
Rosenstraße 8 - Telefon 25321
Auch Ankauf aus Privatbesitz

Residenz-Theater

heute, 19.30 Uhr
Ostersonntag, 13. April, 15.30 Uhr und 19.15 Uhr

Der große musikalische Erfolg!

Axel an der Himmelstür

Lustspiel-Operette von Ralph Benatzky

Ostermontag, 14. April, 11.00 Uhr und 18.30 Uhr

TANZGASTSPIEL

Liselotte Köster

und

Jockel Stahl

die Meistertänzerin u. der 1. Solotänzer a. Deutschen Opernhaus Berlin
Am Flügel: Kapellmeister Leo Spieß

Weinflaschen

Sekt-, Weinbrand- u. Rotweinflaschen kauft und holt ab

E. Klein, Westendstr. 15, Tel. 25173

Gemüse und Salatflaschen verkauft. Michel, Blätter, Straße 172

Größ. Quantum Sibirer Pflanzen (Brennen) zu verkaufen Näh. Gollhaus am Kreuz W. Sonnenberg Danziger Str. 2 Telefon 21608

Verpackungen

Gründl. ca. 24 Ruten in Sonnenberg Nähe der Bergstraße umhängeb. sofort geg. angemess. Entschädigung abzugeben. V. Richter, 4. W. d. Hofstr. 5 W. Weberling, Ballufer Straße 10.

Nachtgeluche

Grüntierfäden, Wicke, Grasnutzung von Baumrinne usw. zu nachten neuh. W. d. Hofstr. 5 W. Weberling, Ballufer Straße 10.



Mein Leben für Irland

Anna Dammann

Werner Hinz Paul Wegener
René Deltgen Eugen Klöpfer
Heinz Ohlsen Will Quadflieg

Regie: M. W. Kimmich.

Aus den erregenden Tagen des Aufstandes von Dublin zeigt dieser Film das schwere Schicksal einer Mutter und das tragische Opfer eines als Verräter bekannten jungen irischen Schülers.

Wochenschau / Jugend üb. 14 Jahre Zutritt
300 515 745 1. und 2. Feiertag auch 1245

Im Eldienst der Wochenschau:
Der deutsche Gegenangriff an der Balkanfront

THALIA

Die **Deutsche Arbeitsfront NSG. Kraft durch Freude**
Kreis Wiesbaden

In der Donnerstag-Anzeige
Frauen lachen dich an!
ist die Anfangszeit irrtümlich mit 17 Uhr 19 Uhr angegeben.

HANS ALBERS



Carl Peters

Der starke Erfolg!

2.30, 4.30, 7.25 Uhr
Ostertage auch 1.30 Uhr
Wochenschau

Bühne: Original zwei Brasellos

WALHALLA

Alte Schallplatten

kauft **A. L. ERNST**
Tanusstr. 13 und Rheinstr. 41

Sonne bringt Leben und Verkehr! **Film-Rollo**

Darum benutzen Sie die durchsichtige
Auch Verdunkelungs-Rollo, sowie Beschattungs-Rollo (undurchsichtig) jeder Art liefert
Heinr. Müller Tapeziermeister
Dreisweidenstr. 3 - T. 94433



Unser Bericht für das Geschäftsjahr 1940 ist erschienen und kann bei unseren sämtlichen Geschäftsstellen angefordert werden

DRESDNER BANK

HAUPTSITZ BERLIN
475 GESCHÄFTSSTELLEN

100 Eigenheime

In Bildern mit Beschreibungen, Kostenberechnungen usw. finden Sie in unserer Bauplan- u. Mehrfamilienhäuser. Alle veröffentlichten Häuser sind ausgeführte Bausparheime. Wir finanzieren und Sie können bauen, wie, wo und mit wem Sie wollen. Gegen Voreinsendung von RM 1,40 erhalten Sie die Pläne. Verlangen Sie kostenlos den Prospekt „Der Weg zum Eigenheim“.

Bausparkasse Mainz, A.-G., Mainz
Römerwall 67, Ruf 315 96, 335 93

Grundstück

gutes Ackerland, an guter Straße gelegen, etwa 6-12 Morgen, mit oder ohne Gebäulichkeiten zu kaufen gesucht. Angebote unter M 418 an den Tagbl.-Verlag.

Bauplatz

ca. 780 qm, in sehr schöner Anlage, sofort verkäuflich. Ang. u. B 472 an Tagbl.-Vl.

Geschäfts-Haus

mit Laden und Arbeitsräumen im Zentrum der Stadt zu kauf. gesucht. Ang. u. G 472 an T.-V.

Bau-Grundstück

in Sonnenberg oder Dotzheim zu kaufen gesucht. Waldnähe bevorzugt. Angebote mit Größe u. Preis unter B 437 an Tagbl.-Verl.

Verkaufe

Silberbest. Gutacht. Lebensmittelschicht mit Obst und Gemüse, nach auswärts, zu verk. 3-4im. Robm. m. Nebenraum, anstaltl. Erl. ca. 3000 M. Angeb. u. B 474 an Tagbl.-Berl.

2. Nacht. Trübsünder, in sehr. Ehemann, Aufbaum, an d. Stadtbaurerei. Silberbest. erhaltl. mittelgr. neu, geschl. abzu. Angeb. u. B 471 an Tagbl.-Berl.

Silberbest. arab. felt. schön ausschl. Ein. aus Brinnaberg 750 RM an d. Angeb. u. W 470 an Tagbl.-Berl.

Smoking-Anzug fast neu, reine Wolle, Gr. 48, preisw. zu verk. Schmalhader Straße 42, I. r.

Gebr. Daniel. Standard-Gr. 48, hart. Baldwan. Patentrahmen, Auto-App. 412 Holzsch. I. neu (85) zu verk. D. Müller, Steinstraße 8.

Feier-Tisch. und Bräut. zu verkauf. Ang. G 484 T33.

Großer Klavier (Dörner) verkauft. Zahnstraße 22, Wiesbaden.

Kompl. Zimmer Sofa, Vertik. Spiegel, Weisliche, Anstaltliche, Tisch, Waldemangel, Betten, Bodenwanne zu verk. Beien, Bleichstraße 30.

Gutes Tenochua (Erl.) zu verk. G. Dönitz, Weißstraße 12.

Schlafzimmer Goldb. kompl. Mädchenzimmer kompl. Ausstattl. Stühle zu verk. Dranienstr. 58. D. Vogl, Schrein. Schwary.

Weißes Metall. Kinderbett, 1,40 m l., mit Matr. 1. 25 M. zu of. J. Kupp, Kallert, Friedr. Ring 46, Sout. Einz. Handfä.

Gebr. Polsterbank 2 m lang (ohne Armlehne, mit Rücken) in grau-grün. Polster, prima Arbeit, zu verk. D. Müller, Dreierweidenstr. 3, Telefon 24433.

Verl. Ständ. Tischlampe mit Marmorpl. zu verkaufen. Kiehlstraße 19, Bdd. D. r.

Wald. Badeneinr. Geceht. u. a. Eislar. Vert. Schrit. Regale, Gemälde, Tische m. Kuff. zu verk. Aus. Wittw. u. 2-5 Phitipp. beiratete 9.

Bücherdruck (Eich) Waldsch. (Worms) 1. Schrank. (Eich) m. Holz. Spiegel, Bücherdruck. Kiehlstr. 19, Bdd. D. r.

Gebeinisch. I. u. Tischbe. (Kurma) p. erh. Bücher alt. Ari. Tempera-Bild. 12 H. Berliner. Tisch. Weisen. Box. Küchensch. 1. Kiehlstr. Kellerstraße. Ang. P 475 T33.

Größere Anzahl gebrauchte Sonnencken-Ablegemappen

f. Registraturzw. (4 cm br.) preiswert abzugeben.

Wiesbadener Bank o. G. m. b. H. Mehrere moderne

Schlafzimmer und Tochterzimmer einfache Schlafzim., Stillklosettim., Louis XVI. elfenbein gemalte Kinderzim., Mädchenzim., naturl. ellenh. u. gemalte Küchen, Spielzim., Herrenzim., Schreibtische, Büchertisch, mod. Kleid., Regale u. Spielstühle, Trilliert., Regal., Kom. Couches, Chaisel., Sofas, Sell. Ausstattliche, Tische, Stühle u. Möbel jed. Art, Koschhaar, und für Matrassen usw., Herde, Eisen, Kleid., Koch., Badew., u. Eisen, Eisfrühstück, Kleiderh., Küster und viel mehr. Ledentischen, Schränke, Regale, Konbit., Einricht., Glas, aufhäng. und vieles mehr. Antike Möbel, Gemälde, Kunstgegenstände, Teppiche usw.

Ausstellhalle G. Kapper Heberg 37 T. 28827, Schreiner, Möbelformbau u. Modernis. Berlin.

Gebrauchte Kraftfahrzeuge OPEL

„Kadet“, Spez.-Lim., 210 „Olympia“, 1,5 l. Lim., 210 „Super 6“, Limousine, 410 u. a. zu verkaufen. Wir kaufen ständig gut-erhalt. gebrauchte Kraftfahrzeuge. Angebote erbitet unsere Abteilung „Gebrauchte Wagen“.

AUTOHAUS WIESBADEN OPELHAUS, Fernruf 59946.

Abzugeben:

1 gebrauchte Bohrmaschine f. Handbetrieb z. Herstell. größ. Bohrungen, mit Bohrfisch und anmontiertem Schraubstock. Höhe der Maschine zirka 2,20 Meter.

1 kleine Gewindeschneidmasch. für Handbetrieb zur Herstellung von Gewinden auf Bolzen. Ang. unter A 654 an den Tagbl.-Verl.

Unterricht Italienisch i. 3 Mon. garant. Franz. Baboski Kiehlstr. 2, 2. Stockh. 1-3.

Spanisch Francesca Rolleri Stubenstr. 4 Ecke Pöhlentstr. Sprechst. 3-4

Wahlunterricht für Saiteninstrumente erteilt G. Brödel, Friedr. 38.

Zeitungsläser begreift alle Zusammenhänge!

Anzüge

gegen sofort. Kasse kauff Erste Wied. Wiedervermittlung Maritzstraße 6, Ruf 20930

Der Baritonist und Dirigent **J. Drösser** staatl. geprüf. Gesanglehrer erteilt **Gesang-Unterricht**

Ausbildung von den ersten Anfängen bis zur künstlerischen Reife Wiesbaden, Goethestr. 18, T. 2118

Stimmbildung

Konzertbegleitung - Studium der Opern- und Konzertliteratur.

Paul Goldberg - staatl. anerz. - Langstr. 15, Ruf: 21 005.

Im letzten Semester wurde aus meiner Gesangsschule Hr. Marius Brühl, Jugendblattdrammatischen am Grenzlandtheater Jittau, bis 1943 weiterverpflichtet. Hr. A. Braudmann bestand die Abschlussprüfung der Reichstheaterkammer. 5. Wertes wurde als 1. Ipr. Bariton an das Stadttheater Göttingen verpflichtet.

Woll-Fitter Staatsbauschule, Mainz

Hochschule für Hochbau, Tiefbau und Vermessungswesen. Wenn genügend Anmeldungen eintreffen, wird in den Monaten Juni und Juli oder Juli und August ein Vorkurs durchgeführt zur Vorbereitung auf die Aufnahmeprüfung zum Wintersemester. Meldungen mit Lebenslauf an die Direktion erbeten.



Ist das noch richtig?

Sie will die Wäsche einschmierern und mit Reibebrett und Bürste vorwaschen.

Nein, das ist falsch!

In keinem Haushalt darf noch unnütz Waschpulver und Seife verbraucht werden. Heute gilt das Gebot: Wirtschaftlich waschen!

Wer die Wäsche abends mit Henko einweicht, hat sie am andern Morgen schon halb gewaschen. Einweichen mit Henko erleichtert das Waschen, spart Waschpulver und Seife.



Hausfrau, begreife: Nimm Henko - spar Seife!

Das Wunder der *honzundun Bölla*

Der Lebensroman Kastelli von A. H. KOBER

13. Fortsetzung

(Nachdruck verboten)

Umberto schüttelte bedauernd den Kopf. „Doch, leider. Wir waren im vergangenen Winter mit Cinefili hier, und meine Frau hat ihre Doppelpetse nachher noch im „Aquarium“ gearbeitet. Daran wird die Sache wohl scheitern.“

Direktor Truzzi dachte ein paar Augenblicke nach. „Biel-feigt läßt es sich doch machen, mit anderen Kaktussen etwa. Oder ihr macht einige andere Nummern. Doppelpetse hätte ich eigentlich ganz gern. Sie ist doch gut?“

„Sehe Klasse, war Attraktion im „Aquarium“, mit hundertzwanzig Kubel täglich.“

„Also sprich die Geschichte mal mit meinem Obergeheuer ab. Es ist ein Mann, der vom Fach etwas versteht: Tim“, entschied Truzzi.

„Von Tim und Tom?“ fragte Umberto erstunt. „Tim und Tom sind hier?“

Der Direktor nickte. Kastelli machte sich auf den Weg hinter die Kaktissen.

Im zweiten Hof, wo die Wagen der Handwerker und der Kutscher standen, ließ er auf seinen Sohn Enrico. Der sah ihm den Rücken zurecht, auf der Treppe eines geschlossenen Wagens und starrte auf ein Mädchen, das Wasser auf die Leine hängte, die zwischen den Leitabgelungen gespannt war.

Kastelli wollte den Jungen anrufen; aber das Bild dieses Jungen, nun doch fast schon achtzehnjährigen Burschen, der da wie auf einer Märchenwelt hingelockt lag und ansehend auf ein Wunder starrte, war so seltsam, daß Kastelli es genau beobachtet wollte.

Das Mädchen mochte fünfzehn oder sechzehn Jahre alt sein, es war mittelgroß, schlank — in einem blauen Trainingsanzug — und hatte in seinen Bewegungen die Annuit der vollkommenen Artistin. Drahtseil oder Trapez, tanzte Umberto. Jetzt wandte sie den Kopf so, daß er ihr Gesicht sehen konnte. Bognantini! Das war in der Tat etwas außerordentlich Süßes! Enrico hatte keinen schlechten Geschmack! Ein lieblich gerundetes Gesicht in zarten Farben, mit einem reizenden Mund, einem niedlichen Näschen und wunderhübschen blauen Augen. Das Haar, ein wuschliger Vordoppl, leuchtete in der Sonne.

Immer noch lag Enrico hingelockt und starrte. Und von der andern Seite starrte sein Vater. . . Jetzt war der Bognantini leer, das Mädchen war mit seiner Arbeit fertig. Enrico überlegte augenblicklich, ob er aufstehen sollte. Aber ehe er sich schickte, hatte sie ihm einen reichen Blick zugeworfen und schlüpfte, die Leinwand hochhebend, in das rechte Stallzelt.

Umberto, um seinem Sohn nicht zu begegnen, drückte sich schnell in den ersten Hof zurück und ging auf einem Umweg zu dem Wagen, in dem Tim sein sollte.

Untermwegs sprach er einen Kutscher an: „Wem gehört denn das kleine blonde Mädchen im blauen Anzug, mit dem Vordoppl?“

„Das kann nur Stella Clarot sein, Drahtseil und —“

„Clarot? Von dem bliden Dressieur und Regisseur Clarot?“

„Ja. Hier ist er nur als Dressieur, der diese Belgier. Ihr kennt ihn sicherlich, ein alter Zirkusmann.“

„Natürlich, danke, danke.“ Umberto war schnell weitergegangen. Ihm war es gar nicht angenehm, hier diesen

Mann wiederzutreffen, mit dem er im Zirkus Sidoli seinerzeit so heftigen Krach gehabt hatte. Der Belgier war ein hochfahrender, großartiger Kerl, Umberto Kastelli war auch nicht gerade der Sanftmütige, und hart auf hart — das würde nicht gutgehen!

Kastelli traf Tim vor seinem Wohnwagen. Da stand der riesige Norweger, hatte die Fehndarmel hochgehoben und griff in einen Eimer mit Wasser, in dem sich etwas heftig bewegte.

„Hallo, Tim!“ rief ihn der Italiener an.

„Ah, Kastelli! Willkommen, willkommen!“ antwortete der Athlet und reichte Umberto die nasse Hand. „Sag mal, kannst du einen Mal tolmachen, Kastelli? Ich krieg's doch nie fertig. Mit dreißig ist alles am doppel. Und Tom doch heute Mal tosen.“

Kein, Umberto konnte auch sein Tier töten.

„Dah es doch einen Kutscher machen!“ rief eine helle Frauenstimme aus dem Wagen.

„Sofort!“ atmete Tim auf und eilte mit dem Eimer in den Pferdehof. Kastelli trat inzwischen in die offenkundige Wagenstür und rief Tom einen guten Tag hinein.

Sie rüschte gerade auf den Arien herum, den Wagenboden schneidend, guckte hoch und freute sich, einen alten Bekannten wiederzusehen.

„Es geht euch gut?“ erkundigte sich Kastelli.

„Unders! Immer daselbe — man arbeitet, verdient und freut sich des Lebens!“ Dabei lachte Tom so recht von Herzen.

Wie hübsch sie noch immer ist, dachte Kastelli; sie mußte doch nun schon Anfang der Fünfzig sein, diese Schwebin, die einst als Reiterin berühmt gewesen war und jetzt mit ihren vier Löwen durch die Welt zog. Wenn Kastelli genau hinguckte, bemerkte er in ihrem vorblonden Haar einige weiße Fäden, aber ihr Gesicht, ihre Haltung waren noch immer jugendlich.

Während sie sich von ihren letzten Erlebnissen erzählten — fünf Jahre hatten sie sich nicht gesehen —, kam Tim mit dem toten Mal. „Dal Der kleine Mal hat es für zehn Kopelen gefast!“ Er legte den Fuß auf den Pferd. „Hier wird noch gefastet“, wandte er sich dann zu Kastelli. „Wir werden also unsere Konzentration brauchen abhalten, Umberto“, und mit den leicht schaukelnden Schritten, der alten Ringkämpferin eigenlich, ging er voran.

Bierundfünfzig Jahre war der Norweger Tim jetzt alt; als junger Kerl hatte er, genannt „Der Gigant des Nordens“, auf der Matte gestanden und sich jeden Gegner gewonnen, dann war er Athlet geworden. „Kanonenfänger“, der mit gemaltigen Granaten und Topfbesen jonglierte — der Beste in seinem Fach —, und jetzt sah Enrico reifte er mit der Schwebin Tom, als ihr „Affekt“ im Zirkus. In der ganzen Artistenwelt hatte es damals Aufsehen erregt, als Kanonenfänger Tim plötzlich in seiner glänzenden Laufbahn innehielt, seine großen Kontrakte mit den hohen Gagen wegschwarf, um ein kleiner Mann neben der verunglückten Reiterin Tom zu werden, die sich vier Löwen kaufte und dreifizierte. Wenn man ihn selber danach fragte, antwortete er in seiner schlüchternen Art: „Tom und ich haben uns gern, und solange wir einzeln arbeiteten, sind wir immer in derselben Engagements genommen, um immer beisammen zu sein. Nach Loms Unglück, im Laufe der Jahre überhaupt, wurde das schwieriger, wir standen vor der Gefahr, uns trennen zu müssen. Das aber wollten wir auf keinen Fall, und so studierten wir die Zirkusnummer ein; dabei werden wir zusammen mit

werden, zusammen bis an unser Ende. So, nun kennt ihr die Geschichte!“

Im Zirkus Truzzi war Tim nun also gleichzeitig Obergeheuer. Mit ihm wurde Umberto Kastelli schnell einig. Es wurde verabredet, daß Santuzza mit Enrico und Joan ihre Pferde im indischen Kaktus und Umberto seinen Jongleur zu Pferde kassieren sollten; das hieß, im Grunde blieben beide Nummern unverändert.

Gerade wollten sich die beiden Männer trennen, da kam das kleine blonde Mädchen, das dorthin Enrico so angefahren hatte, vorbei, nickte Tim freundlich zu und fragte im Vorbeigehen: „Tom ist doch im Wagen?“

„Ja, Geh nur rein, Stella!“ lachte Tim zurück, und während das Mädchen weiterging, erklärte er dem Italiener: „Das ist Clarots Tochterlein — Drahtseil.“

„Aber ich habe diese Kind nie gesehen, als er vor vier Jahren mit uns bei Sidoli war.“

Der Norweger schüttelte den Kopf: „Kein, da hatte er Frau und Tochter auch nicht bei sich. Die Frau arbeitete als Seemann.“

„Die Drahtseiljägerin, die kürzlich verunglückte?“

„Eben die“, bestätigte Tim. „Schlechte, arbeitete sie mit der Tochter Stella einen Drahtseilakt, sah immer getrennt von ihrem Mann, der ganz für seine Pferde lebte — bis Sevillana dann das Pech hatte, vor etwa einem halben Jahr, bei Salamonta in Barsjan. Bei einem Sturz kam sie schlecht aus, fiel auf das Seil, schmitt sich den obersten Nadeln durch — tot auf der Stelle.“ Er knipste mit zwei Fingern durch die Luft und nickte traurig ein paar mal.

„Und nun ist Stella eine arme kleine Mutterlose“, meinte Kastelli wehmütig.

„Artistenlos, immer daselbe.“

„Clarot ist jetzt beinahe verrückt geworden“, fuhr der Athlet fort. „Und jetzt ist das Kind sein Einziges. Er hütet es wie seinen Augapfel, mit Mühe und Not hat Tom erreicht, daß Stella ab und zu in unsern Wagen kommt. Muß doch so'n bißchen von Mutterliebe spüren, das arme Ding! Und Tom ist ja so kinderlieb, an ihr kann Stella ein Stück Mutter haben. Immer mit dem Alter, diesem verblödeten Clarot, zusammen — dabei kann ja das Kind nicht werden.“

„A ein toter Kerl?“

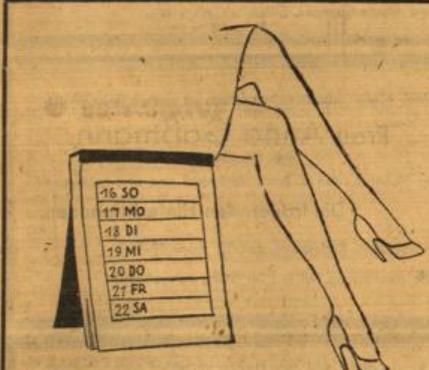
Tim juckte die Kackeln: „Er ist von der alten, rauhen Schule, die wir ja alle noch durchgemacht haben. Prügel, Prügel und noch mal Prügel. . . Aber zu seinem Töchterlein ist Clarot lieb, er liebt Stella von ganzem Herzen, er ist eifersüchtig auf jeden, dem das Kind zu nahe ist; er möchte am liebsten mit seiner Stella allein auf einer einsamen Insel sein und aus ihr natürlich die größte Drahtseilnummer der Welt machen — und die beste Reiterin dazu! Daß er seine eigenen Pferde verloren hat — vor einem Jahr etwa, infolge einer Seuche in Smolensk —, das hat ihm den Rest gegeben, seitdem ist er völlig ungenießbar.“

Umberto Kastelli hörte schon nicht mehr richtig zu. Ihm ging durch den Kopf: Wenn kein Sohn Enrico sich nun ausgerechnet in diese kleine Stella verliebt hätte, das könnte ja allerdings Kuriosum geben!

Das Debit der Kastellis — zwei Tage später, in einer ausverkauften Abendvorstellung des Zirkus Truzzi — verlief ausgezeichnet.

(Fortsetzung folgt.)

Haben Sie Allgold-Schmuck? Ankauf: JOS. LUTZ
 Brillanten Kaiser-Friedrich-Platz 1
 Münz- u. Altsilber Ruf 22853, G.Nr. C. 29443



Wieviel Tage soll man Strümpfe tragen?

Allerhöchstens drei Tage — denn dann ist das Gewirk vom Straßenstaub durchsetzt. Man braucht nicht sofort an feuchte Füße zu denken, aber jeder Fuß atmet, sich was man's nicht spürt! Viele Frauen meinen, man solle Strümpfe zur Schonung möglichst wenig waschen. Das ist falsch. Gerade häufige, sorgsame Waschen erhält und erneuert den Strumpf und gibt ihm immer wieder seine Elastizität zurück. Was alles falsch gemacht wird und wodurch viele Strümpfe so rasch kaputt gehen, sagt Ihnen der Elbow-Strumpferbeiter, den Sie kostenlos bei uns erhalten.



Das Glück in einer Frau
 ist das Glück in einer Frau! • Werde Mitglied der NSV!

Raufgeluche
 Drahthaarlos
 Rube m. St. 4.
 7-12 Pion. als
 zu laut. gelucht.
 Ang. u. F 472 T 38

Wolter Spitz
 oder Dadel
 (braun)
 zu laut. gelucht.
 Ang. u. F 471
 an Taabli-Berl.

Kann
 Zweifler,
 in gut. Zustand,
 zu lauten
 gelucht.
 Ang. u. F 4 647
 an Taabli-Berl.

Ja. Gegebenen
 gel. Oberhard,
 Vattfr. 17. V.

Altoth.
 Silber, und
 Double-Plural
 Witter & Co.
 Vonnstraße 8.
 Halter Michelob
 G.B.C. 40/14406

Goldschmuck
 Altoth u. Silber
 laut Joh. Kühn
 Weberstraße 35.
 G.N. 28156

Altoth, Silber
 u. Double laut
 Goldschmuck.
 C. Strand.
 Wilsberg 15
 G.N. 40 0004

zu laut. gelucht:
 Schreibmaschine,
 sehr gut erhalt.,
 voll. neuw. gen.
 Rejunschicht,
 Schreibstil,
 Schreibmal,
 itil. Regal.
 4 Stühle,
 Ang. u. F 473
 an Taabli-Berl.

Sehr gut erhalt.
 dunkler Anzug
 zu F. gel. v. all.
 Herrn mittl. Gr.
 Ang. u. F 476
 an Taabli-Berl.

4 Stühle,
 4 ob. 8 Stühle
 (Hirn) — 2 al.
 m. Einrahmen
 ach- oder neu.
 1 Klavier,
 Dreifuß u. F
 (Lohn) u. F
 genau u. nach.
 H 473 Taabli-B.

Kinderteller u. Überangomant.
 1. Blach. Wadd.,
 all. gut erhalt.,
 zu laut. gelucht.
 Ang. u. F 454
 an Taabli-Berl.

Stoffbesag
 I. Geigenkasten,
 Ang. F. 477 T 38

Schule
 für Mädchen
 Gr. 35/36,
 Frau. Gr. 30,
 Herrn. Gr. 43,
 alle nur ganz
 wertl. erhalten
 zu laut. gelucht.
 Ang. u. F 473
 an Taabli-B.

Pianos
 laut
 Schod
 Jahnstraße 34.
 Tel. 22993

Roma.
 Kleiderbrände,
 Chaiselange,
 Rejunschicht,
 Kleiderbrände,
 Schreib. Küch.
 ion. Waddel a. Art
 gelucht. Beelen,
 Kleiderbrände 30,
 Jahnstraße 34.

Silber, K. Bett
 u. Sportmanen
 zu laut. gelucht.
 Ang. u. F 478
 an Taabli-Berl.

Tische u. Sofa.
 Stres. u. Ahn.,
 Kleiderbrände
 zu laut. gelucht.
 Ang. H 475 T 38

Kleiderbrände
 alle Größen,
 lomb. Schlaß,
 Herrenmanen,
 Gewirte, alle
 Einzelstück,
 Rob. u. u. andere
 Matrassen,
 antike Möbel,
 Gemälde
 in. Waddel
 C. Klapper,
 Kund u.
 Quellerde
 Weberstraße 37.
 Telefon 2607
 Witter Waddel
 wird modern,
 kerl oder als
 Frauen- o. Biel.
 Möbel sendert
 genau u. nach.
 Kund Amtlich.

Höppners Haar-Balsam

bei **Kopfschuppen u. Haarausfall!**

zu laut. gelucht:
 moderne Küche,
 Gasbrenner,
 elektr. Küchsch.
 Ang. u. F 472
 an Taabli-Berl.

für Büro
 Rollschrank,
 Schreibtisch
 m. Rollstuhl
 u. Schreibstiel
 zu laut. gelucht
 Ang. u. F 473
 an Taabli-Berl.

Moderne Küche
 normale Küchen.
 Wasserhahn,
 C. Klapper,
 Sves. Vertikal,
 Weberstraße 37

Einstrahl
 und Leucht,
 erhalt. u. v.
 lauten u. v.
 im T. Berl. Va

Kleiderbrände
 zu laut. gelucht.
 Ang. u. F 469
 an Taabli-Berl.

Unterhaltungs
 Reje-sandstoffer
 zu laut. gelucht.
 Ang. u. F 469
 an Taabli-Berl.

Verleibbare
 Nähmaschine
 neuw. zu laut.
 gel. Weisangeb.
 u. S 472 T 38.

Theken-Aufsatz Verkaufsschrank
 ferner großer Theken-Glas-Aufsatz
 zu kaufen gesucht
Th. Fritz Bauer
 Feinkost, Moritzstraße 24
 gegenüber Gerichtsstraße

Alte Gemälb. mer und Altten
 unter Garantie der Vermeidung
 lauft Waddel als Robstoffe für
 die Gasterinbuhre.
Heinrich Gauer
 Werberstraße, Ruf 24558.
Alteten, Metalle
Campen, Papier, Fladen
 lauft
 Georg Vieb Wiesbaden
 Werberstraße 31. Tel. 22991

Kaufe gegen Kasse
 getr. Schuhe (auch delakt)
 Kleider Wäsche Hosen
 Radios - Anzüge - Pfand-
 scheine ganze Nachlässe
Deutsche Waren-Zentrale
 Inhaber W. ROTH
 Ruf 25079 - Walramstr. 17

DRESDNER BANK
Filiale Wiesbaden
Taanusstraße 3
gegenüber dem Kochbrunnen

Spareinlagen
gegen Sparbuch

werden zur Verzinsung
entgegengenommen

Rasche Bedienung an unserem Sparschalter!



Ihre Verlobung geben bekannt!

SOPHIE DEUBERT
KONRAD BORN
OSTERN 1941

Wiesbaden

Battenfeld/Eder

Ihre Verlobung geben bekannt

JOHANNA SCHMIDT
ERICH STUNKEL
Ostern 1941

Wiesbaden
Röderstraße 22

Saarbrücken 3
Großherzog-Friedrich-Str. 117
z. Z. Wehrmacht.

Ihre Vermählung geben bekannt:

Ludwig Lochbühler
Elsa Lochbühler
geb. Kosmehl

Wiesbaden

Karl Ludwig-Str. 1
Ostern 1941

Für die erwiesene Aufmerksamkeit anlässlich
unserer Vermählung sagen wir herzlichsten
Danke.

Paul Kruszynski und Frau
Gerthy, geb. Bind.

Wiesb.-Rambach, den 8. April 1941.
Untergasse 22

Clara Die glückliche Geburt eines zweiten,
gesunden Sohnes zeigen dankbar an

Annemarie Lehnert, geb. Fauck
Dr. med. A. Lehnert

z. Z. Rotes Kreuz
12. April 1941

Die glückliche Geburt eines gesunden
Töchterchens zeigen in dankb. Freude an

Lili Ernst, geb. Bau
Dr. Theodor Ernst

Wiesbaden-Sonnenberg, den 11. April 1941
Kaiser-Wilhelm-Str. 25 z. Z. Rotes Kreuz

Die beste Porträtaufnahme
von Ihnen ist gerade
gut genug -

um als liebes Andenken im Feldpost-
päckchen verschickt zu werden. Wir
machen eine künstlerische Aufnahme
von Ihnen, an der Sie selbst Ihre
Freude haben werden. Bitte kommen
Sie zu uns. Man arbeitet mit Liebe
und Sorgfalt im Atelier bei

FOTO J. RIMBACH
Kirchgasse 70 - Marktstraße 9
Telefon 233 28

1891 50 1941

JAHRE

E. WINTERWERB

LACKIERER-, TÜNCHER- UND MALER-
GESCHÄFT

HELENENSTRASSE 24, III TEL. 28273

Bonner Krankenkasse
gegr. 1908

Aufnahme ohne Untersuchung für
alle nicht Versicherungspflichtige
Zahlung unquitt. Rechnungen, auf
Wunsch dir. an den Arzt bzw. Heil-
praktiker. Bei Krankenhausauf-
enthalt Verpflichtungsschein zu
Lasten der Kasse. Kriegsrisiko
eingeschlossen.

Hohe Leistungen! Privatpatient!

Prospekte durch die
Bezirksdir. Wiesbaden
Michelsberg, Ecke Langgasse, Ruf 2a751
Geschäftszeit täglich von 9-1 Uhr

Kneipp- und
Schlenz-Bad

Walkmühlstraße 15. Ruf 269 50

Elektro-mediz. Bäder Sprudelbäder
Lehm- u. Schwitzpackungen, Nerven-
punktmassage, Bestrahlungen,
Badezeiten täglich durchgehend von
10-17 Uhr (außer Samstag) u. nach
teleph. Vereinbarung. Badewäsche
bitte mitbringen! Staatl. geprüf-
tes Badepersonal.

Leitung: H. Kunz, Heilpraktiker/in

Fachlehrer

erlaubt.
Angebote mit Preis unter
W 473 an den Tagbl.-Berl.

Nach kurzer Krankheit entschlief unerwartet in Hausen
meine liebe, unvergeßliche Schwester

Elsa Löffelsend

Lehrerin

In tiefer Trauer:

Hanny Löffelsend.

Wiesbaden (Scharnhorststr. 24), den 11. April 1941.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 15. April, vorm.
10 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofs aus auf
dem Nordfriedhof statt. Das Seelenamt ist am gleichen
Tage um 7.15 Uhr in der Pfarrkirche St. Elisabeth.

Statt Karten.

Nach langem, schwerem Leiden ist heute meine innigst-
geliebte Tochter

Charlotte Tarnogrocki

sanft entschlafen.

In tiefer Trauer:

Anna Tarnogrocki, geb. Loebner.

Wiesbaden, den 11. April 1941.
Schöne Aussicht 22.

Die Einäscherung findet in aller Stille statt. Man bittet
von Beileidsbesuchen abzusehen.

Nach langem, in Geduld ertragenem Leiden wurde heute
durch einen sanften Heimgang erlöst mein geliebter Mann,
unser gütiger Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder,
Schwager und Onkel

Hermann Schroeder

Fabrikant

Rittmeister d. Res. d. Landwehr-Kavallerie

In tiefem Schmerz:

Mally Louise Schroeder, geb. Fehr-Floch
Elisabeth Jüttel, geb. Schroeder
Dr. jur. J. E. Jüttel
und 2 Enkel.

Wiesbaden-Datzheim (Flachstraße), den 10. April 1941.

Die Beisetzung findet in der Stille statt. Bitte von Blumen-
spenden und freundl. zugedachten Beileidsbesuchen
absehen zu wollen.

Am Donnerstag, den 10. April 1941, wurde der Inhaber
und Betriebsführer unserer Firmen

Herr Hermann Schroeder

Rittmeister d. Res.

von einem schweren, mit großer Geduld ertragenen
Leiden durch den Tod erlöst.
Der Entschlafene hat unseren Betrieb durch die schwersten
Zeiten mit großer Umsicht und Tatkraft geleitet und war
allen ein Vorbild treuester Pflichterfüllung. Das Wohl
seiner Belegschaft und seiner Firmen zu fördern war stets
seine höchste Pflicht.

Alle, die persönlich oder geschäftlich mit ihm verkehrten,
werden den großen Verlust, der uns betroffen hat, er-
messend.

Die Betriebsführer und Gefolgschaft der Firmen
Wiesbadener Stanniol- und Metallkapsel-
fabrik
A. Flach
und Wagner & Co., Wiesbaden-Datzheim.



Klaviere
und Flügel

nur gute Instrumente kauft

A. L. ERNST

Taanusstraße 13

Heute verschied nach langem, schwerem Leiden meine
liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Groß-
mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Emma Menges

geb. Kelschenbach

im Alter von 67 Jahren.

In tiefer Trauer:

Fritz Menges
Fritz Menges und Frau Ely, geb. Bayer
Enkelkind Inge.

Wiesbaden (Webergasse 34), den 11. April 1941.

Die Einäscherung findet Dienstag, den 15. April, mittags
12¼ Uhr auf dem Südfriedhof statt. Wir bitten von
Beileidsbesuchen abzusehen.

Am 10.4.41 verschied plötzlich und unerwartet mein lieber
Mann, unser herzenguter Vater, Schwiegervater, Bruder,
Schwager und Onkel

Jacob Bord

im 59. Lebensjahr.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Frau Anna Bord, geb. Löffler
Frau Elisabeth Nitsche, geb. Löffler
Anna Bord
Karl Bord, z. Z. im Felde
Fritz Nitsche, z. Z. im Felde.

Wiesbaden (Blücherstraße 14), den 10. April 1941.
Die Einäscherung findet am Mittwoch, den 16. April 1941,
vormittags 11¼ Uhr auf dem Südfriedhof statt. Von Kranz-
und Blumenspenden bitten wir abzusehen.

Nach einem arbeitsreichen Leben ist unsere liebe Mutter

Frau Anna Gaßmann

geb. Heckelmann

am Sonntag, den 6. April für immer von uns gegangen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, Rüdelsheim, den 12. April 1941

Die Beerdigung hat in aller Stille stattgefunden.

† In der Nacht zum Freitag verschied nach schwerem
Leiden, versehen mit den Tröstungen ihrer Kirche,
meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwieger-
mutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante

Frau Margarete Rumpf
geb. Schüler

im 66. Lebensjahr.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Heinrich Rumpf
Familie Peter Broun.

Wiesbaden (Hirschgraben 7), Solingen, den 11. April 1941.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 16. April 1941,
vormittags 10 Uhr vom alten Friedhof aus auf dem Nord-
friedhof statt. Das feierliche Seelenamt ist am Mittwoch,
den 16. April 1941, um 9 Uhr in der Maria-Hilf-Kirche.

Am 5. April verschied im Glauben an Gott nach langem
Leiden unsere liebe Tante

Frau Lina Meister

verw. Löw, geb. Schliak

In Namen aller Hinterbliebenen:

Amalie Kämmerer

Wiesbaden (Stiftstraße 9), den 10. April 1941.

Die Bestattung fand ihrem Wunsche gemäß in aller
Stille statt.